

festgestellten Gräberfeld am Mitterweg in der Sandgrube des Grundbesitzers Sp a t h („Mayr im Spital“), die jeweils zum Wochenende mit Arbeitern und freiwilligen Mitarbeitern bis zum 10. Mai durchgeführt wurde. — Am 25. April übernahm der Berichterstatter einen Bronzefund aus Enthal bei Enns, und bei der gemeinsam mit cand. med. Zeller, Enns, durchgeführten Begehung der beim Bau der Reichsautobahn seinerzeit festgestellten zwei bronzezeitlichen Gräberfelder zwischen Eichberg und Rabenberg sowie des sogenannten Burgfeldes, ergaben sich zahlreiche Hinweise auf neue Grabungsaufgaben. — Am 31. Juli konnte beim Neubau eines Traktes des Krankenhauses Enns in der Baugrube festgestellt werden, daß die dort befindlichen zahlreichen Skelette dem 17. und 18. Jahrhundert angehören, also nicht römerzeitlich sind, was wegen der Kontaktlage zum Ziegelfelde und zur Feststellung der Westgrenze des hier befindlichen Gräberfeldes von Bedeutung ist.

Vom 26. Oktober bis 29. November fand die Herbstgrabung dieses Jahres auf dem Ziegelfeld statt. In der Zeit vom 2. November bis 15. Dezember wurden alle Skelette der Grabungen 1952 und 1953 im Ennsner Schloßdepot gereinigt. — Während des ganzen Jahres ergaben sich zahlreiche Skelett- und Brandbestattungen auf dem Steinpaß. — Für die Schausammlung wurde der Abguß eines Ituri-Pygmäen aus Wien erworben. — Weiter wurde die biohistorische Schauwand auf dem Ostgang des Hochparterres durch vier rekonstruierte Porträts von Männern aus der einheimischen Bevölkerung von Lauriacum bereichert. Die Rekonstruktionen sind auf den Schädeleinzelheiten systematisch aufgebaut und wurden in Gemeinschaftsarbeit des Berichterstatters mit dem akademischen Maler Hans H o f m a n n aus Enns durchgeführt.

Dr. Ämilian Kloiber.

## 6. Angewandte Biologie.

Die fischereibiologischen Untersuchungen der Fließgewässer Oberösterreichs wurden im Berichtsjahr vor allem an der Traun fortgesetzt, mit besonderer Berücksichtigung des Traunsees. Der Entwurf für ein Naturschutzgesetz wurde in zahlreichen Sitzungen mit den Interessenten der Landwirtschaftskammer, den naturwissenschaftlichen Verbänden des Landes und Einzelpersonen mit Naturschutz-Erfahrung unter dem Vorsitz von Hofrat Dr. Eigl und unter der Federführung von Dozent Hufnagl, Ing. Weinmeister und H. Hamann neu bearbeitet.

Kulturfilme über die Traun von Odo Matz und über die Traun-Donau-Auen von Fritz Merwald konnten positiv bewertet und empfohlen werden. In der Zeit von April bis Oktober wurden von der Abteilung Begehungen des Gebietes Steyregg und Finstergraben, Luftenberg, Schildenberg, Auen am Mitterwasser und Radlergraben, Auen

zwischen Aschach und Goldwörth, Urfahrwände, der Traunauen von Schleißheim bis Ebelsberg, von Teilen des Kremstales, der Großen Mühl von Neufelden bis Aigen durchgeführt.

An Gutachten, Bearbeitungen und Bestimmungen sind zu erwähnen: Feststellung der Zugehörigkeit von Großsäugerknochen, die aus einem Knochenfußboden stammen (Dr. Burgstaller); Gutachten über das Alter und die Zugehörigkeit von Menschenknochen, Bundespolizeidirektion Linz, Kr. 1093, vom 22. September 1953.

Im ganzen wurden 47 kleinere und größere Gutachten und Bestimmungen durchgeführt für: Landwirtschaftskammer, Marktamt Linz, Schulen, Schädlingsbekämpfer und Private hinsichtlich: der Genießbarkeit und technischen Verwertbarkeit von Pflanzen, Pflanzenteilen und Früchten; des Schädlichkeitsgrades und der Bekämpfung von Insekten; ferner systematische Determinationsarbeiten eingeschickter Naturobjekte. — Eine Beratungs- und Prüfstelle für holzerstörende Pilze (Hausschwamm) wurde von H. Hamann begonnen und bei einem größeren Befall im Dachgeschoß des Hauses und in drei weiteren Fällen eingesetzt. — Mehreren Schulen des Landes wurden — gegen Spesenbeitrag — kleinere und größere Sammlungen von wissenschaftlich für die Landessammlung nicht bedeutenden Objekten überlassen, insbesondere der Hauptschule Steyrdorf (Dir. Ofner).

Helmut Hamann.

Dr. Amilian Kloiber.

## Biologische Arbeitsgemeinschaften.

### a) Botanische Arbeitsgemeinschaft.

#### Sitzungsberichte.

9. Jänner. G. Stockhammer: Bestimmung nichtblühender Carices (Methode und Ableitung). — R. Baschant: Meldung von Funden um Linz.
23. Jänner. Bestimmung von Eingängen zum Zentralherbar.
13. Februar. H. Schmid: Pflanzensoziologische Untersuchungen im Innviertel — R. Hemmelmayr: Über volkstümliche Pflanzennamen.
27. Februar. Im Botanischen Garten. St. Schatzl: Exotische Orchideen, Morphologie und Systematik.
13. März. A. Ruttner: Die Flora der Tauplitzalm.
27. März. G. Stockhammer: Klimabestimmung auf pflanzensoziologischer Grundlage.
17. April. H. Wagner, Wien: Die Uferwiesen des Traunsees.
24. April. F. Wohack: Angewandte Samendiagnostik.
8. u. 22. Mai. Im Botanischen Garten: Bestimmungen zweifelhafter Arten des Gartens.
15. Juli. Bestimmungen von Material der Warscheneck-Exkursion.
25. September. Berichterstattungen über die Sommerferien. Programmgestaltung. Bei der Neuwahl wurde Hofrat Dr. A. Eigl zum Vorsitzenden gewählt.
9. Oktober. J. Rohrhofer: Das Laubmarch, ein Beitrag zur Phänologie der Rotbuche.
13. November. F. Wohack: Aus der Flora des Gailtales (Kärnten), mit Vorweisungen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz, Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 6. Angewandte Biologie. 33-34](#)